

RUNKELER BLÄTTCHEN

Aktuelles aus dem Runkeler Land
AUSGABE 2/23

Blühendes Runkel
Eigeninitiative der Bürger | S. 4/5

Dorfjubiläum Arfurt
Vorbereitung für 875 Jahr-Feier | S. 6/7

Rückblick
Familientage in Runkel | S. 13

Foto: Vera Henkel



www.runkeler-blaettchen.de





FEIERN, TAGEN, ÜBERNACHTEN

Die Alte Färberei in Runkel.
Das neue Gästehaus für Ihre
Familienfeier, das Offsite-Seminar
oder ein Wochenende mit Freunden.



Reinigungskraft (m/w/d)

zur Verstärkung unseres Teams gesucht.

Wenn Du gerne im Team tätig bist, Eigenständigkeit und Verantwortungsgefühl zu Deinen Stärken zählen und Du Dich gerne um das Wohl anderer bemühst, dann bist Du bei uns genau richtig.

Zu Deinen Aufgaben zählen die Reinigung unseres wunderschönen Gästehauses in Runkel und das Vorbereiten der Räumlichkeiten für unsere Gäste.

Arbeitszeiten variabel, circa 6-8 Stunden wöchentlich. Minijob.

Bewerbungen an:
Gaby Heide
0177/7050008
info@altefaerberei-runkel.de

Alte Färberei
Borngasse 1
65594 Runkel
www.altefaerberei-runkel.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger des Runkeler Landes,

nach Erscheinung der ersten Ausgabe des (neuen) Runkeler Blättchens unter meiner Herausgeberschaft war Spannung groß, wie Sie, die Bürgerinnen und Bürger, das (neue) Magazin des Runkeler Landes annehmen und vor allem, wie Sie auf die (politischen) Diskussion rund um den Erhalt des RB reagieren würden.

Mit großer Freude kann ich heute berichten, die richtige Entscheidung getroffen zu haben, mich für das RB einzusetzen, es zu übernehmen und für unsere Stadt und deren Stadtteile zu erhalten. Unzählige E-Mails und Telefonate haben mich erreicht, in denen sich Bürgerinnen und Bürger bedankt und mich motiviert haben, durchzuhalten und so weiterzumachen. Auch findet der neue Anlaufpunkt in der Bahnhofstr. 2 in Runkel an der alten Lahnbrücke großen Zuspruch. Leute kommen vorbei, stellen Fragen, geben Anzeigen auf oder möchten einfach ihren Unmut über den Umgang unserer politisch Verantwortlichen im Bezug auf die Nicht-mehr-Unterstützung des bewährten RB los werden. Sie können nach wie vor nicht verstehen, warum unsere Stadt ihr Kommunikationsmedium nicht mehr nutzen und (finanziell) unterstützen will. Im Gegenteil, hört man doch, dass die Herausgabe eines neuen amtlichen Mitteilungsblattes (als Konkurrenz zum RB?) von einem externen Verlag (der in Runkel keine Gewerbesteuer zahlt) geprüft wird. Welche Notwendigkeit hierin besteht, ist absurd, hat unsere Stadt doch seit vielen Jahren ein gut funktionierendes Kommunikationsmedium. Geht es hier um politische Eitelkeiten oder nutzen hier einige Mandatsträger ihre Macht aus, persönliche Befindlichkeiten in die Entscheidung für die Allgemeinheit einfließen zu lassen?

Ich habe den politisch Verantwortlichen nochmals signalisiert, dass mir sehr viel daran gelegen ist, dass die Verwaltung mit all Ihren verschiedenen Kompetenzbereichen weiterhin das RB als Kommunikationsmedium nutzt und wir eine einvernehmliche Lösung zum Wohle aller im Runkeler Land finden. Die Entscheidung hierfür wäre so einfach! Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger sowie die Vereine und Gewerbetreibenden zeigen mir, dass Sie ihr RB in der bewährten Form erhalten möchten und einige von Ihnen haben dies bereits mit ihrer finanziellen Unterstützung bestärkt. Bis zum heutigen Tag sind 2463 Euro an privaten Förderungen auf das Förderkontoeingegangen. Hierfür möchte ich ihnen herzlich danken. Leider reicht dieser Betrag jedoch bei weitem nicht, um die regelmäßige Herausgabe zu sichern. Deshalb bitte ich Sie nochmals herzlich um finanzielle Unterstützung (Die Bankverbindung finden Sie im aktuellen RB auf Seite fünf). Und ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass unsere städtischen Kommunalpolitiker doch noch für die Fortführung unserer langjährigen Zusammenarbeit stimmen und endlich Frieden bezüglich dieses Themas einkehrt. Es bleibt spannend, aber ich verspreche Ihnen, mich weiterhin für den Erhalt unseres RB einzusetzen. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der neuen Ausgabe und schon heute ein schönes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben bei hoffentlich tollem Wetter.

Herzlichst Ihre
Gaby Heide

Foto: Stefanie Hombach



IMPRESSUM

Herausgeber

ipunkt Studio für Werbung
Bahnhofstr. 10 - 65594 Runkel
06482 / 94 90 044
0177 / 70 50 008
info@ipunkt-kreativ.de
www.ipunkt-kreativ.de

Redaktion

ipunkt Studio für Werbung
Peter Schäfer, Gaby Heide
Gastautoren

(Es steht dem Herausgeber frei, Berichte zu kürzen, zu verändern und zu korrigieren).

Satz & Gestaltung / Anzeigen

ipunkt Studio für Werbung - Gaby Heide
Copyright by ipunkt für Art und
Anordnung des Inhaltes, Gestaltung,
Namensgebung

Begriffskreation Runkeler Land

Karl Krause

Erscheinungsweise

Neun Ausgaben pro Jahr
Auflage: 4500 Exemplare

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 5. April

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

Samstag, 22. April



Grüne Fülle unter der Robinie

Georg Jung schreibt in seiner Chronik von Runkel 1877 über den Schloßplatz: „Und ist er auch klein und hat wenig Raum,/ so ziert ihn am End doch ein recht schöner Baum.“ Und meinte damit wohl die Robinie links vom Toreingang zur Burg. Als Bewohner des Torhauses fanden wir diese Ecke vernachlässigt. Besucher der Burg gehen hier vorbei oder verweilen, die Tourist-Info hat hier einen Schau- und Broschürenkasten, und nicht zuletzt zeigt ein großes Schild, dass Châtillon Saint-Jean die französische Partnerstadt von Runkel ist.

Ich suchte Bürgermeister Michel Kremer im Herbst 2021 auf und bot die Erneuerung und fortlaufende Pflege dieser Ecke an. Ein eher symbolischer Beitrag vonseiten der Stadt für den Ankauf der Pflanzen wurde vereinbart. Anlegen und Pflegen übernahmen mein Mann und ich ohne jegliche Bezahlung. Im Juli 2022 ging es dann endlich los.

Der Gärtner stellt zunächst die Frage: Was will der Platz (eigentlich zwei Flächen: Bank und Baumspiegel)? Es ist ein Platz für Pausen, Ausruhen, Ruhe - im Schatten der Robinie. Die Räumlichkeit unter dem Baum und um die Bänke war zu verstärken. Vor Augen hat man den schönen gepflasterten Schloßplatz. Es sollte Fülle entstehen, beide Flächen dicht bedeckt. Und angesichts des hellen, steinernen Platzes reicht grüne Fülle vollkommen, braucht es keine kräftigen Farbtupfer.

Aus diesen Erwägungen heraus wählte unser Gärtner folgende Pflanzen aus, die in sehr guter Qualität von der Gärtnerei Vogler angeliefert wurden: Unter den Bänken den Bodendecker Dickmännchen, dann eine Samthortensie rechts zwischen Bänken und Torhausmauer, die zu einem die Ecke füllenden Busch heranwachsen soll. Unter dem Baum vor allem „Japanisches Berggras“, das 2022 Staude des Jahres war. Weiter Silberkerze, Funkie, Segge, Herbst-Anemone und Farn.

Vor dem Einpflanzen haben wir gejätet, die alte Erde mit frischer verbessert, nach dem Pflanzen und dem Gießen den Sommer über dann im Herbst das Laub liegengelassen und auch um den Baumstamm geschichtet. Liebevoll war die Geste von Frau Liess während unseres ersten Einsatzes – eine Tüte voller Croissants zur Stärkung...

Die Metallpfosten (ein letzter wurde noch vom Bauhof hinzugefügt) grenzen die Grünanlage nach außen hin ab, die Reihe noch kleiner Pflanzen der Japanischen Stechpalme nach innen. Sie sollen in Wolkenform geschnitten werden. Fast ein Jahr ist vergangen und jeder Gartenfreund findet es spannend zu sehen, wie sich die Pflanzen nach einem Jahr etabliert haben und wie die Gestaltung Form annimmt.



Platz an der Robinie vor der Bepflanzung.

Wenn Feste auf dem Schloßplatz gefeiert werden, markieren wir die Anlage, signalisieren, dass sie im Entstehen ist und deshalb geschützt werden muss. Auch ein Wort zur Vorsicht aus unserem Fenster wird beherzigt.

Was bleibt zu wünschen? Einen geschlossenen Papierkorb anstelle des „Maulkorbes“. Und ein immer gut betreuter Infokasten. Und eine minimale Tischplatte an einer Bank für den Thermos der Wanderer auf dem Jakobsweg...

Gern zitiere ich noch einmal Georg Jung, auch wenn er hier ein wenig nach Frau Saubermann klingt: „Nun seht hier den Schloßplatz! Er ist etwas klein,/ doch wird er gewöhnlich gehalten sehr rein“. (Text + Foto: Susanne Concha Emmrich)

P.S.: Mit René Langrock, dem Ortsvorsteher der Kernstadt, hatte ich beim Adventsfenster Gelegenheit, über unsere Eigeninitiative zu reden. Er begrüßte sie sehr und wünscht sich noch viele weitere solcher Initiativen von Bürgern. „Patenschaften“ für kleinere Grünanlagen oder Pflanzkübel sind seit langem im Gespräch. Und im gesamten Stadtgebiet gibt es schon Bürger, die vor ihrer Haustür Pflanzenschmuck pflegen. Einen Zuschuss für Neubepflanzung kann man beim Ortsbeirat und bei der Stadtverwaltung beantragen. René Langrock betont: „Wenn jeder einen kleinen Teil zur Verschönerung unserer Stadt beiträgt, erblüht sie bald in gebührendem, vollen Glanze“.

Frische aus unserer Heimat

REWE FUNK

Ennerich / Eschhofen

Über 2500 Artikel im Preis gesenkt!

...wir l(i)eben regional!

Ab sofort wieder Mittagstisch!

Alle Schnitzel mit Beilage
11 Euro

*Bei Abholung oder Verzehr im Restaurant

Steedener Hauptstr. 11
Runkel / Steeden

06482 / 919 9130

RISTORANTE
PIZZERIA
La Luna

Dienstag 17 bis 22 Uhr
Mittwoch bis Sonntag
11 bis 14 Uhr und 17 bis 22 Uhr
Montag Ruhetag



Wegränder und Freiflächen Runkel soll blühen

Der BUND-Ortsverband Runkel regt an, dass seitens der städtischen Gremien ein Pflegeplan für die städtischen Flächen innerhalb der Stadt Runkel und seiner Stadtteile und für die Feld- und Waldwege der Stadt Runkel erstellt wird und hat sich deswegen an Bürgermeister Michel Kremer und an die Lokalpolitiker gewandt.

Die BUND-Vorsitzende Marlis Zimmermann meint: „Wir müssen der Natur in unserer Landschaft und in unserer Stadt wieder mehr Chancen ermöglichen. Das Anlegen oder Nichtmähen von Blühflächen ist eine sehr gute Sache, und Wege, Hecken, Feldraine und Gräben können eine Vernetzung der Biotope gewährleisten.“ Der BUND schlägt vor, als einfache und dazu kostensparende Maßnahme die Wege und deren Ränder nur einmal im Jahr zu mähen und zwar in der Zeit zwischen Oktober und Februar. Dies wäre auch ein wichtiger Beitrag in Richtung „Klimakommune“ mit dem Ziel der Energieeinsparung und damit der Reduzierung von CO₂. Auch auf den städtischen Flächen innerhalb der Stadt und der Stadtteile könnte entsprechend verfahren werden.

Empfohlen wird das Mähen mit einem Kreisel- oder Balkenmäher und das Abräumen des Schnittguts, damit die Flächen ausmagern und Blühpflanzen besser gedeihen und hochwachsende Gräser zurückgedrängt werden. Um der Natur noch eine Chance zu geben, gelte das Motto „Weniger ist mehr!“ Zudem werde Geld und Zeit eingespart.

Allerdings sei, so Zimmermann, ein Umdenken erforderlich: „Wenn alles

regelmäßig abgemäht ist, wird das oft als schön empfunden. Viel schöner sind aber blühende Wegränder und Flächen, die Insekten, Kleinlebewesen, Kleinsäugern und Vögeln Nahrung und Rückzugsmöglichkeiten bieten.“

Die Stadt Runkel könne als Eigentümerin der Wege und Wegränder das Spritzen, Düngen und Mähen auf ihren Flächen verbieten und sei sogar gemäß §4 des Bundesnaturschutzgesetzes verpflichtet die Ziele des Naturschutzes und der Landespflege zu berücksichtigen. Einige Städte und Gemeinden im Landkreis erarbeiten zurzeit entsprechende Satzungen oder Pflegepläne und der BUND würde auch in Runkel entsprechende Regularien sehr begrüßen.

(Text: Marlis Zimmermann)

In dieser Ausgabe

Editorial	3
Förderkonto	
Runkeler Blättchen	3

AKTUELLES AUS DEM RUNKELER LAND

Neuigkeiten und Rückblicke	4-15
Blühendes Runkel	4/5
Arfurt feiert 875 Jahre	6/7
Kritisch betrachtet	9
Fastnacht im Runkeler Land/Impressionen	10

GESCHICHTLICHES	16-19
Synagoge und Mikwe in Runkel	17

AKTUELLES AUS DEM VEREINLEBEN

Neuigkeiten und Rückblicke	20-22
Landsknechte aktiv für Schadeck	21
Obstbaumschneidelehrgang in Wirbelau	22

VERANSTALTUNGEN IM RUNKELER LAND	23
---	----

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE DAS RUNKELER BLÄTTCHEN

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
nur mit Ihrer Förderung hat das Runkeler Blättchen eine Zukunft. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Summe, die Ihnen das Runkeler Blättchen jährlich wert ist.

Für persönliche Gespräche und Anliegen sind wir dienstags von 15 bis 18.00 Uhr und freitags von 9.30 bis 12 Uhr in den neuen Geschäftsräumen von ipunkt Studio für Werbung (Bahnhofstr. 2 in Runkel an der alten Lahnbrücke), für Sie da.

Förderkonto Runkeler Blättchen
IBAN: DE49 5115 1919 0141 2263 16
bei der Kreissparkasse Weilburg

Vorbereitungsteam für das Dorfjubiläum plant Festivitäten

Arfurt feiert im Juli 875 Jahre

In diesem Jahr liegt die erste urkundliche Erwähnung von Arfurt an der Lahn 875 Jahre zurück. Das soll in gebührendem Rahmen Mitte Juli gefeiert werden. Ein Team von Arfurtern jeglichen Alters bereitet schon seit Ende vorigen Jahres ein vielversprechendes Programm vor.

1148 in Verbindung mit einer Schenkung des Königshofs Villmar urkundlich als "Arenvurt" erwähnt, liegt der Runkeler Stadtteil geographisch im Grenzbe- reich zwischen Westerwald und Taunus an der schönen Lahn. Der Ort gliedert sich in den alten Ortskern und ein durch den Linnebach und den umgebenden breiten Grünlandzug davon getrenntes, Neubaugebiet im Norden. Arfurt be- stand möglicherweise schon als klei- nere Bauernsiedlung zum Zeitpunkt der urkundlichen Ersterwähnung Villmars im Jahr 1053. Der größere Nachbarort liegt am gegenüberliegenden Lahnufer und hatte eine wichtige Bedeutung für die Entwicklung Arfurts. Rund einhun- dert Jahre später ist Arfurt (Arenvurt) in einer durch Trierer Benediktinermön- che gefälschten Abschrift der kaiserlichen Schenkungsurkunde genannt. Papst Eugen III. bestätigte 1148 die kaiserliche Schenkung einschließlich Arfurts anlässlich eines Besuches bei den Trier- er Benediktinermönchen. Die ebenfalls in der Urkunde genannte Siedlung „Zultebach“ fiel später wüst und befand sich vermutlich im Wald an der heutigen westlichen Gemarkungsgrenze Arfurts.

Zwei Häuser, die um das Jahr 1700 erbaut wurden, sind bis heute vollständig erhalten geblieben. Die ersten Anordnungen der Verhütung eines Brandes im Zusammenhang mit häuslichen Feuerstätten in Textform im Kurfürstentum Trier vom 9. Mai 1721 führten auch in Arfurt zu erheblichen Verbesserungen der Bau- weise der Gebäude. Trotz dessen kam es im Jahr 1881 zu einer Katastrophe, als ein großer Teil des Dorfes abbrannte.

Das älteste Haus Arfurts

Für ein weiteres Treffen hatte sich das Vorbereitungsteam „875 Jahre Ersterwähnung Arfurts“ in die Küche des „Ü- Maria-Hauses“ begeben. Es handelt sich nach wissen- schaftlichen Untersuchungen um das älteste Haus Arfurts, das um 1700 gebaut worden war. Vor vielen Jahren hat es der pensionierte Oberstudienrat Benno Stahl erworben und restauriert es seitdem mit großem Engagement liebevoll. Die Infrastruktur in dem Runkeler Stadtteil mit knapp 900 Einwohnern ist noch erstaunlich gut: es gibt eine Metzgerei, die stundenweise offen hat, eine Bäckerei hat drei Tage in der Woche geöffnet, die Arfurter Kita ist auch bei Eltern und Kindern anderer Orte beliebt und es gibt eine Grundschule sowie viele Vereine und ehrenamtliche Gruppierungen, die gemeinsam Enormes für ein lebendiges Dorfgeschehen leisten.

Neunköpfiges Vorbereitungsteam

Nachdem sich im November vorigen Jahres Vertreter aller Vereine sowie interessierte Bürger zu einem ersten Treffen



Auf dem Gelände des Arfurter Kapellchens wird in gemütlicher Runde der Abschluss der historischen Ortsbegehung begangen.

zusammengefunden hatten, entstand daraus ein neunköpfiges Vorbe- reitungsteam aus Ortsbeirat und Orts- gemeinschaft, das mittlerweile mit der Planung für ein umfangreiches Pro- gramm schon sehr weit fortgeschritten ist.

Auftakt im Juli

Auftakt wird am Freitagnachmittag, 7. Juli, eine historische Führung durch Arfurt sein, die mit einem Liederabend und kleinem Umtrunk am Kapellchen, einem der Kleinode des Dorfes an der Lahn, seinen Abschluss finden wird. Am Samstag, 15. Juli, werden sich auf dem neu geschaffenen Lambertusplatz die Freiwillige Feuerwehr und der Kamerad- schaftsverein präsentieren. Die erste nachweisliche urkundliche Erwähnung Arfurts vor 875 Jahren nimmt der Verein „Lambertusbrüder“ zum Anlass, seine Räumlichkeit in der „Alten Schule“ als Heimatmuseum offiziell zu eröffnen. Die Kinder dürfen sich an diesem Tag auf das Vorlesen von Märchen in der katholischen, öffentlichen Bücherei freuen, die ebenfalls im der „Alten Schule“ untergebracht ist. Schließlich will sich auch der ebenfalls dort proben- de Kirchenchor St. Lambertus musika- lisch präsentieren.

Nachruf

In Trauer nehmen wir Abschied von

Herrn Oswald Müller

der am 28.01.2023 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Herr Müller gehörte von 1971 bis 1985 als ehrenamtliches Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel an. Von 1989 bis 1997 war er außerdem Mitglied des Magistrates der Stadt Runkel. Weiterhin gehörte er von 1997 bis 2006 als ehrenamtliches Mitglied dem Ortsbeirat Schadeck an. Für seine Verdienste gebühren ihm großer Dank und Anerkennung.

Wir fühlen mit den Angehörigen und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Runkel, den 13. Februar 2023

Michel Kremer
Bürgermeister

Jörg-Peter Heil
Stadtverordnetenvorsteher
Ortsvorsteher des Ortsbeirates Schadeck



Das Vorbereitungsteam in der historischen Küche des „Ü-Maria“-Hauses (von links): Carina Gabb, Jürgen Biniek, Luis Hastrich, Peter Schäfer, Marten Cornel Fuchs, Ralf Weber und Daniel Blatt.

Eine Kaffee- und Kuchentafel erwartet die Besucher dann am Nachmittag in der Mühlenstraße am Lindenplatz. Dort wird es auch einen Auftritt der Kinder der katholischen Kindertagesstätte St. Michael geben und es sind weitere Angebote für die Kinder vorgesehen. Eine besondere Veranstaltung ist am späten Nachmittag geplant: im Innenhof einer Bürgerin in der Langgasse werden Arfurter Frauen und Männer einen Mundart-Nachmittag gestalten. Vorgetragen werden Dorfgeschichten in „Arfurter Platt“. Damit verbunden ist eine Schnapsprobe und die Verköstigung von eigens vom Arfurter Bäcker für diesen Tag kreiertem Sauerteigbrot mit Schmalz. Drei verschiedene Schnapsarten, deren Flaschen mit einem speziell entworfenen Etikett versehen sind, werden dann ebenso zum Verkauf angeboten wie auch eine Jubiläumskeramik einer Arfurter Töpferin. Außerdem wird der Arfurter Metzger eine „Jubiläumswurst“ anbieten. Nach aktuellem Stand werden Arfurter Frauen vorwiegend des Jahrgangs 1965 die Verköstigung in der Arfurter Tracht vornehmen und ein Arfurter Musikerpaar wird für die musikalische Umrahmung sorgen. Der Samstag wird mit einer Riesen-„Outdoor“-Fete auf dem Parkplatz vor dem Bürgerhaus seinen Abschluss finden. Dort dürfen sich die Besucher auf Livemusik und später DJ-Partymusik und eine Cocktailbar freuen.

Arfurter lange Tafel

Den Auftakt der Feierlichkeiten am Sonntag, 16. Juli, bildet ein feierlicher Gottesdienst. Für den Anschluss plant das Team eine Premiere entlang der Langgasse: Die erste „Lange Arfurter Tafel“. Das Prinzip ist einfach: Jeder bringt einen Tisch, Stühle und etwas Leckeres zu Essen und zu Trinken mit und baut beim Nachbarn an. Musikalisch umrahmt wird Essen und Trinken im Freien von der Arfurter Bläsergruppe und einer Jazzband, in der auch Arfurter Bürger musizieren. Das Vorbereitungsteam hat sich eine Besonderheit ausgedacht, die es so wohl bisher im Landkreis noch nicht gegeben hat: An den Samstagen 11. und 25. März hat jeder Bürger die Gelegenheit, sich im Vereinsheim des Sportvereins Arfurt fotografieren zu lassen. Sein Konterfei wird dann abgebildet sein auf dem Plakat „Arfurter Gesichter“, welches im Verlauf des Festwochenendes käuflich erworben werden kann.

(Text: PS)

Jetzt Standplatz sichern!

Großer Flohmarkt in Runkel „Alles uff die Gass“

Nachdem im letzten Jahr ein privater Hof-Flohmarkt in der Bahnhofstraße in Runkel ein großer Erfolg war, haben sich nun die Anwohner der Straße zusammen getan, um einen richtig großen Flohmarkt zu organisieren. Am Sonntag, 21. Mai, steht die Runkeler Bahnhofstraße ganz im Zeichen von Trödel, Seltenem und Überflüssigem. Der Flohmarkt wird sich von der Bahnhofstraße 6 (Hof) über den hinteren großen Parkplatz ausdehnen. Die Organisatoren freuen sich über einen wunderschönen aktiven Tag mit guter Laune, hoffentlich traumhaftem Wetter und vielen Mitwirkenden.

Ihren Standplatz (max. 10 Euro Unkostenbeitrag) können Sie reservieren bei: Sabine Hemming-Woitok unter Tel. 06482 / 354, sabine.hemming@gmx.net oder Gaby Heide unter Tel. 0177 / 70 50 008, info@ipunkt-kreativ.de

Neue Veranstaltungsreihe der Bücherei Runkel

Vorlesen an besonderen Orten

"Vorlesen an besonderen Orten" am Freitag, 24. März (15 Uhr), ist der Auftakt zu einer neuen Idee des Büchereiteams der Runkeler Bücherei.

Hierbei begeben sich die Teilnehmer zu interessanten Orten, die man sonst nicht ohne Weiteres besuchen kann oder mit dem Thema "Vorlesen" in Verbindung bringen würde. Der Vorleser zum Auftakt der neuen Reihe wird Runkels Bürgermeister Michel Kremer sein. Er wird den Kindern nicht nur vorlesen, sondern auch seinen Arbeitsplatz, das Rathaus, zeigen und etwas darüber erzählen, was so ein Rathauschef und seine Mitarbeiter den ganzen Tag machen.

Am Freitag, 21. April (15.30 Uhr), öffnet das Blasorchester des TV Runkel dann die Türen seines Übungsraumes für die Kinder, und mit Sicherheit wird es beim Vorlesen dort ganz schön musikalisch zugehen. Es sind zum 20-jährigen Bestehen der Runkeler Bücherei noch viele weitere spannende



Veranstaltungen geplant. Geöffnet ist die Bücherei (Auf dem Kreiser 8) immer sonntags von 11 bis 12 und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. Die Ausleihe ist kostenlos, und alle großen und kleinen Leser und Leserinnen sind herzlich willkommen. (Luise Kreckel)

Zionsgemeinde Steeden

Kinder-Bibel-Tag mit Maria Magdalena



Mitte Februar trafen sich rund 25 Kinder zum Kinder-Bibel-Tag auf dem Gelände der ev.-luth. Zionsgemeinde in Steeden. Eine rasende Reporterin hatte zu diesem Anlass extra die Jüngerin Maria Magdalena durch Zeit und Raum nach Steeden einfliegen lassen, sodass diese zu einem Interview bereit stand. Die Kinder hörten so von der Frau, die als erstes die Botschaft der Auferstehung in die Welt hinausbrachte. An ihrem Beispiel wurden auch die Kinder zu Botschaftern, indem sie Postkarten gestalteten und sie per Luftballon verschickten und als „Stop-Motion-Film-Ersteller“, mit denen sie die Ostergeschichte nacherzählten. Anzuschauen sind sie auf dem YouTube-Kanal der Zionsgemeinde.

Die nächste große Kinderveranstaltung ist die Kinder-Bibel-Woche vom 7. bis 11. Juni zum Thema „Hey Du, hör mir zu – Vater unser“. Eine Anmeldung ist ab ca. Anfang April auf der Website www.selk-steeden.de möglich.

(Text: Jaira Hoffmann + Foto: Hanna Kirchberg)



**Ihre Ansprechpartner
bei Fragen zur Abfallentsorgung:**

Abfallberatung: 0 64 84 – 91 72 007

Sperrmüll & Gehölzschnitt:

0 64 71 – 51 69 200

Elektroschrott: 0 64 82 – 59 99

Gelber Sack: 0 800 – 12 23 255

Altglascontainer: 0 64 31 – 99 120

Öffnungszeiten des Abfall- und Wertstoffzentrums (AWZ) in Beselich:

Montag bis Freitag
von 7.30 Uhr bis 15.45 Uhr

Samstag (Termine s. Abfallkalender)
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ich will ja nicht drängeln...

Kritisch betrachtet

Und es begab sich zu einer Zeit, als „Corona“ nur als mittelmäßige Biersorte bekannt war und das Gas für wenig Geld hemmungslos aus Russland floss, als die Stadtverordnetenversammlung am 24.10.2018 bei ihrer 27. Sitzung unter Pkt. 11 folgendes Thema auf die Tagesordnung setzte:

Nachbetrachtung zum Kultursommer 2018 und Ideen zu künftigen kulturellen Aktivitäten aller Vereine unter Einbeziehung der Kommunalpolitik; hier: Bericht durch Herrn Dieter Buroch

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport, Kultur und Soziales sollte einen Vorschlag für die Kommunalpolitik zu zukünftigen kulturellen Aktivitäten erarbeiten. Dazu zählen folgende Themen: Nutzung der Zehntscheune, Bildung eines reinen Kulturausschusses, „Kümmerer“ zentrale Stelle in der Verwaltung, eventuell Geld für „Kultur“ in den Haushalt einzustellen.

Mit Schweißperlen auf der Stirn und zitternder Hand habe ich den Auftrag des hohen Gremiums angenommen:

Ich habe auf den Erfolg des Kultursommers hingewiesen, auf mehr als 5000 begeisterte Besucher, auf die enorme Presseresonanz auch in überregionalen Medien, auf die Programmvietel, die gelungene Zusammenarbeit mit den Vereinen, die Kosten von 61.273,14 Euro – von denen die Stadt nur 2.531,14 Euro übernehmen musste (der Rest wurde über Eintrittsgelder und Sponsoren selbst erwirtschaftet), die Qualität der lokalen und internationalen Künstler und den Beweis, dass sich mit Kunst und Kultur eine Stadt positiv verändern und die Lebensqualität für die Bevölkerung verbessern lässt.

Ich habe erinnert an die Veranstaltungen in der Zehntscheune, an die „Kanalmusik“ – bei der die Hauptstraße mit klassischer Musik aus der Kanalisation beschallt wurde, an die Ausstellung „Komischer Kunst“ mit Karikaturen namhafter Künstler in den leerstehenden Schaufenstern, an das „Ökocar“, das – liebevoll bepflanzt mit Blumen und Gemüse – als Skulptur das verwilderte Abrissgrundstück auf der Hauptstraße verschönert hatte und zum beliebten Fotomotiv für Touristen wurde.

Ich habe darauf hingewiesen, wie einmalig die Infrastruktur für kulturelle Aktivitäten in Runkel ist, mit den außergewöhnlichen Spielstätten im Burghof, der Schleuseninsel, der Zehntscheune und dem Burgmannenkeller und wie leicht mit Kunst – ohne großen Arbeits- und Geldaufwand für die Stadtverwaltung – ein Alleinstellungsmerkmal für

Runkel im Wettbewerb mit anderen Lahnstädten geschaffen werden kann.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Verweisung von Tagesordnungspunkt 11 in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport, Kultur und Soziales. Abstimmung: Ja – 21 Nein – 1 Enth. – 2

Stadtverordnetenversammlung Nr. 30 / am 20.02.2019 / TOP 8

hier: Zwischenbericht des Ausschusses für Jugend, Senioren, Sport, Kultur und Soziales Herr Fuchs berichtet: Die Mitglieder sind einhellig der Meinung, dass der Kultursommer 2018 ein Erfolg gewesen sei. Es habe eine rege, sachliche und zielgerichtete Diskussion im Ausschuss stattgefunden. Tenor sei gewesen, den Kultursommer, wie er 2018 veranstaltet wurde, mittelfristig erneut aufzulegen. In den Jahren dazwischen sei Raum für punktuelle Gesamtveranstaltungen unter der Beteiligung aller Stadtteile. Ausgehend davon, einigte sich der Ausschuss darauf, im Rahmen der nächsten, noch zu terminierenden Sitzung, die Ortsvorsteher, nebst von diesen selbst anzusprechenden Kulturschaffenden der einzelnen Ortschaften, einzuladen. Hieraus resultieren die möglichen, nächsten Schritte. Die Abstimmung hierzu sei einstimmig erfolgt, ohne Enthaltung. Aus den Reihen der Stadtverordneten gibt es hierzu keine Wortmeldung.

Weitere Bemühungen der Stadtverordneten sind mir nicht bekannt – finden aber sicher intensiv statt.

Ich will ja nicht drängeln...!

Aber wie geht es jetzt mit dem Antrag vom 24.10.2018 nach 5 Jahren / 52 Monaten / 208 Wochen / 1.456 Tagen / 34.944 Stunden weiter?

(Dieter Buroch)



Tradition seit 1847

Oberstraße 6 / 65594 Runkel - Schadeck
Tel.: (06482) 4276 - www.kornbrennerei-mannes.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo., Mi., Do., Fr. 10 bis 18 Uhr - Sa. 10 bis 14 Uhr
Dienstag geschlossen - Sonn- und Feiertags geschlossen



*zzgl. Verbrauchsmaterial

**Zustand der Bremsanlage,
Beleuchtung,
Windschutzscheibe,
Reifen, alle Flüssigkeiten**

Terminvereinbarung
unter: **AUTO TECHNIK ickert**
www.autotechnik-ickert.de

Tel. 06431 / 94 700
Industriestraße 15 - 65549 Limburg
info@autotechnik-ickert.de



Arfurter Erzählcafé

Für einen Nachmittag dem Alltag entflohen

Zum närrischen Erzählcafé einen Tag vor dem diesjährigen Valentinstag hatte der Ortsausschuss St. Lambertus Arfurt eingeladen. Etwa 40 Gäste erfreuten sich an einem kurzweiligen und vom Team des Erzählcafés abwechslungsreich gestalteten Programm, bei dem Gesellig-

keit und Humor im Mittelpunkt standen. Den Auftakt der Veranstaltung bildete der Verzehr von Kräppeln und selbstgebackenem Kuchen.

In dem Sketch „Der Hausfreund“ (Doris Geiberger und Gudrun Köhler) sowie „Im Wartezimmer“ (Sybille Fuchs, Karin Latsch, Christel Sturm) wurde die Bedeutung von Sprache und Kommunikation im Alltag herausgestellt. Dass Frauen in der Kirche schon längst eine tragende Rolle übernehmen, die aber in einer von Männern bestimmten klerikalen Welt noch nicht in Führungspositionen zum Ausdruck kommt, persiflierte Doris Geiberger humoristisch. Marianne Jung erinnerte mit ihrer in Arfurter Mundart vorgetragenen Büttenrede an Anekdoten aus der Vergangenheit, womit sie ihr närrisches Publikum herzlich erfreute und teils zu Tränen rührte.

Mit dem Lied „In Arfurt geboren“ (Original: „Im Rheinland geboren“), das vom gesamten Erzählcafé-Team gesungen wurde, nahm Chriesildis Jung Bezug auf das in diesem Jahr bevorstehende Dorfjubiläum Arfurts, bei dem die Dorfgemeinschaft der Ersterwähnung des Ortes vor 875 Jahren gedenken wird. Symbolisch überreichte das Erzählcafé-Team jedem Gast zum Abschluss eine rote Papier-Rose im Vorgriff auf den Valentinstag. „Es war wirrer schie“



„In Arfurt geboren“: Stolz besangen die Damen des Erzählcafé-Teams unter musikalischer Begleitung von Patricia Bieske die Vorzüge ihrer Heimat.

resümierten die Gäste zufrieden nach einem gelungenen Nachmittag.

Der Ortsausschuss dankt dem engagierten Team des Erzählcafés (Marga Daniel, Sybille Fuchs, Doris Geiberger, Chriesildis Jung, Marianne Jung, Karin Latsch, Hildi Schmidt und Christel Sturm) für dessen ehrenamtlichen Einsatz. Auch für die Bereitstellung des Vereinsheimes durch den Sportverein Arfurt sei herzlich gedankt.

(Bericht: Patricia Bieske, Foto: Anette Müller)

Ortsbeirat Steeden Spendenübergabe und „saubere Flur“

Der Ortsbeirat Steeden spendet mit den restlichen Verfügungsmitteln aus dem vorigen Jahr 150 Euro an die ortsansässige Kita Konfetti sowie die Grundschule Am Sonnenhang. Ortsvorsteher Hans-Karl Trog übergab die jeweiligen Summen bei der letzten Ortsbeiratssitzung an Janike Klose, welche die Gelder als Vertreterin für Kita und Schule entgegennahm.

Zudem plant der Ortsbeirat am Samstag, 18. März (10 Uhr), die „Aktion saubere Flur“. Mitglieder aller Ortsvereine und Privatpersonen treffen sich zum Auftakt auf dem Matthesplatz. Nach der Arbeit wird wie immer allen fleißigen Helfern ein kleiner Imbiss geboten. Der Ortsbeirat freut sich auf viel Unterstützung aus der Dorfbevölkerung.

(Text: Mirco Hochfellner)

...mit uns blüht Ihnen was!

SOMMERFELD GRÜNANLAGEN GmbH
Garten- und Landschaftsbau

Kostenlose Beratung

- Garten- und Landschaftsbau
- Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Winterdienst und Hausmeisterservice
- Containerdienst

DIE PROFIS
im grünen Bereich

Grossmannswiese 18
65594 Runkel
phone: 06431 72575
info@gruenanlagen24.de
WWW.GRUENANLAGEN24.DE

QR Code

DENTTHALIA
ZAHNARZTPRAXIS
MEISTERLABOR

Dr. med. dent. Bruno Thaler MSc
Orale Chirurgie und Implantologie
Dr. med. dent. Anja Thaler MSc
Ästhetisch-rekonstruktive Zahnmedizin
Dr. med. dent. Jonas Rother

Bahnhofplatz 1a (WERKStadt) • 65549 Limburg
Tel. 06431 590 320 • www.dentthalia.de



Termin auch in Steeden Neue Spiele kennen lernen

Die evangelische Kirchengemeinde Steeden lädt dazu ein, neue Gesellschaftsspiele kennenlernen, und zwar leicht erklärt von Spieleberater Bernhard Neumann. Danach kann es in netter Runde gleich losgehen. An drei verschiedenen Orten wird Spieleberater Bernd Neumann neue Spiele vorstellen. Bei Interesse können die Spiele auch käuflich erworben werden. Der Eintritt ist frei, der Erlös wird an den „Förderkreis Kongohilfe“ gespendet.

Folgende Termine werden angeboten:

Freitag, 24. März (18–21 Uhr) in Weilburg im Helmut-Hild-Haus (Konrad-Adenauer-Str. 5.), am Samstag, 25. März (14–17 Uhr) in Frickhofen im ev. Gemeindehaus (Sportplatzweg 1) und am Samstag, 25. März (18–21 Uhr) in Steeden im ev. Gemeindehaus (Am Löwen 1).

Diese sind folgendermaßen erreichbar:

Weilburg: kirchengemeinde-weilburg@ekhn.de oder Tel. 06471/3119402, Frickhofen: kirchengemeinde.hadamar@ekhn.de oder Tel. 06436/91061.

Für Steeden ist eine Anmeldung bis Dienstag, 21. März, möglich unter kirchengemeinde.steeden@ekhn.de oder unter Tel. 06482/4700. Veranstalter ist das evangelische Dekanat an der Lahn, Pfr. Joachim Naurath, Profilstelle Bildung, in Kooperation mit den gastgebenden Gemeinden.

(Carola Wagenknecht-Möhn, Verwaltungskraft)



**Bei Vorlage dieser Anzeige
erhalten Sie eine
Basiswäsche gratis!**

☎ 06431 921818

werktags 6 - 21 Uhr
samstags 7 - 21 Uhr
sonntags 8 - 20 Uhr

Steedener Weg 10 - Runkel/Dehrn



Der gute Rat-Geber: Eierlikör zu Ostern?

Ostern ist neben Weihnachten wohl das wichtigste Fest des Jahres. Mal abgesehen von seiner kirchlichen Bedeutung, wird an Ostern die Ankunft des Frühlings und das Ende der kalten Jahreszeit gefeiert. Seit Jahrtausenden verschenkt man an Ostern hart gekochte Eier, was als Symbol steht für den Tod Christi. Die Schale war damals rot gefärbt, um das Blut Jesu zu symbolisieren.

In der Kulinariik gibt es verschiedene Bräuche. Grünes am Gründonnerstag, Fisch am Karfreitag, Lamm am Ostersonntag. Aber was trinkt man eigentlich an Ostern? Die Antwort liegt förmlich auf der Hand: Eierlikör. Aber wie kam man auf die Idee Eierlikör zu erzeugen? Der Ursprung lag in einem anderen Getränk, das eigentlich so gar nichts mit dem Hühnerprodukt zu tun hat. Im 17. Jahrhundert zeigten die Ureinwohner Brasiliens den europäischen Seefahrern ein Erfrischungsgetränk namens „Abacate“, das aus der reifen Frucht der Avocado hergestellt wurde. Die Seefahrer mischten dem erfrischenden Avocado Drink Rohrzucker und Rum bei und brachten das likörartige Getränk unter dem Namen „Advocaat“ nach Europa. Doch Avocados waren damals in Europa nicht zu bekommen. Also suchte man nach Alternativen, die die cremige Konsistenz der Avocado imitieren konnten. Mittels des Ideenreichtums von Eugen Verpoorten aus Antwerpen landete man als Ersatzprodukt beim Ei und so beim Eierlikör. Das war die Gründungszeit der Firma Verpoorten. Natürlich ahmten viele Firmen dieses überaus erfolgreiche Produkt nach, verfeinerten es oder schufen Varianten.

Auch heute findet man noch die Bezeichnung Advocaat auf der ein oder anderen Eierlikörflasche. Als Advocaat-Eierlikör dürfen nur Erzeugnisse bezeichnet werden, die pro Liter mindestens 140g Eier, 150g Zucker beinhalten und einen Mindestalkoholgehalt von 14 % aufweisen. Nach soviel Angeberwissen bekommt man doch direkt Lust auf ein Eierlikörchen, oder frei nach dem Film von Hape Kerkerling:

„Ich nehm gerne noch ein Eierlikörchen. Dat Leben muss doch irgendwie weitergehn“.

(Ursula Königstein)



NEUERÖFFNUNG

Ich eröffne am **27.03.2023**
meine Praxis für Osteopathie in Runkel-Steeden.
Gerne verberge ich ab jetzt Termine unter der
Telefon-Nr.: 0176 21 752974 oder per
E-Mail: meine.mitte.osteopathie@gmail.com

OSTEOPATHIEPRAXIS *Meine Mitte* Anna Meisemann
Steedener Hauptstraße 72a (Zugang über die Straße „Am Born“)
65594 Runkel-Steeden

*Ich freue
mich
auf Sie!*

Famili[☀]entag

mit Kreativmarkt & Energiemesse

Sa./So.
11./12. März
11-17 Uhr

Tombola
Hüpfburg
Vorführungen

Stadthalle
Runkel

Organisation: Martina Bach-Benischke - Satz & Druck: www.ipunkt-kreativ.de

Altstadt-Café

Die Oase der Köstlichkeiten



Hausgemachte
Kuchen, Torten

Frühstück

kleine Gerichte

Eis das ganze Jahr

Außensitzplätze
vorhanden

Burgstraße 2 - Runkel
Tel.: 0 64 82 / 94 97 90

Willkommen
an Bord!

Lahn Arche

Originelle Floßfahrten auf der Lahn

Tages- und Mottofahrten, Einzel- und Gruppenbuchungen
Ein- und Ausstieg: Diez (an der alten Lahnbrücke)

10 %
Frühbucherrabatt!
*bis 30.4.23

Buchungen unter:
06482/949 10 01

www.flossfahrt-lahn.de

Ackerland (2255 qm) auf dem Weiherberg
in Steeden zu verkaufen.
Tel.: 06432 / 6973 999

Kath. Pfarrheim Runkel Generationencafé am 1. April

Der Ortsausschuss und die verschiedenen Gruppen des katholischen Kirchortes Runkel laden alle Bürger aus Runkel um Umgebung herzlich zum Generationencafé ein.

Unter dem Motto „Generationen verbinden“ soll Zeit füreinander sein, um neue Menschen kennen zu lernen und sich beim Erzählen, Singen, Spielen, Vorlesen und Kaffee und Kuchen genießen auszutauschen.

Anmeldungen bitte bis Samstag, 25. März, bei Roland Fadler unter Tel. 06482/702 oder unter Roland.Fadler@gmx.de, oder während der Öffnungszeiten in der Bücherei (KÖB).

Auf Wunsch können Interessierte gerne von zu Hause oder aus dem Seniorenheim abgeholt werden. Nähere Infos dazu gibt es ebenfalls von Roland Fadler. (W. Bittner)

“

DIE BÜRGERSTIMME:

Liebe Macher/innen, für mich ist es eine Freude, wenn das Runke-ler Blättchen erhalten bleibt. Ich bin geboren in Runkel, habe noch Verwandte und Freunde in Runkel, komme auch gerne zu Besuch und genieße es, aus der Heimat zu hören. Runkel hat sicher auch demographischen Wandel und ältere Menschen haben meist noch kein Internet, sie brauchen ein Heft in der Hand. Ein aktiver und kompetenter Bürgermeister wird es sicher schaffen, zwischen den "Streithähnen" zu schlichten. “

Elke Unmüssig, geb. Schneider, Berlin

**24 Stunden
Rufbereitschaft**

**Pflegen
Beraten**

**Betreuen
Hauswirtschaft**

Römerstr. 7
65594 Runkel
Tel: 06431 – 74540



www.pflegedienst-hartl.de

Gute Versorgung auch im Falle von
Erkrankung oder Urlaub Ihrer
Pflegeperson. Fragen Sie nach

Urlaubs- und Verhinderungspflege

Senioren(Wissen)

Tipps für Senioren und deren Angehörige Legen Sie öfter mal die Beine hoch und entspannen Sie

Pflege und Betreuung naher Angehöriger ist anstrengend, sowohl körperlich als auch geistig. Damit pflegende Angehörige (70 Prozent aller Pflegebedürftigen werden von Angehörigen unterstützt) sich einmal entspannt zurücklehnen können, gibt es von der Pflegekasse die so genannten Entlastungsleistungen. Das sind 125 Euro im Monat. Das hört sich vielleicht nicht viel an – aber es ist ja nur ein kleiner Teil der finanziellen Leistungen der Pflegekasse.

Das Besondere an diesem Budget ist: Es ist das einzige, das ins nächste Jahr übertragen werden kann. Wer also noch keine Entlastungsleistungen im Jahr 2022 genutzt hat, kann diese Gelder noch bis zum 30. Juni nutzen. Das gilt natürlich auch für Teilbeträge. Über 18 Monate gerechnet stehen 2.250 Euro auf einmal zur Verfügung. Wichtig zu wissen:

Entlastungsleistungen werden nicht in bar ausgezahlt – die Abrechnung erfolgt über einen Pflege- oder Betreuungsdienst.

Was heißt Entlastung?

Diese 125 Euro stehen in jedem Pflegegrad zur Verfügung, also auch bei Pflegegrad 1. Aber wofür kann dieses Geld genutzt werden? Geschulte und ausgebildete Betreuungskräfte kommen stundenweise zum Pflegebedürftigen nach Hause und unterstützen im Alltag. Ganz wichtig: Sie haben Zeit und stellen sich immer auf die Tagesform des Kunden ein. Mal motivieren sie zum Spaziergang, mal wird gemeinsam gespielt oder auch nur über Aktuelles und Vergangenes geredet. Bei Bedarf machen sie auch die Wäsche, gehen einkaufen und übernehmen das Kochen. So entlasten sie den Pflegebedürftigen und seine Angehörigen.

Eigene Bedürfnisse

Jeder Mensch ist bekanntlich anders und hat andere Wünsche und Interessen. Vor dem ersten Besuch der Betreuungskraft wird in einem sogenannten Servicegespräch abgesprochen, welche Aufgaben übernommen werden können. „Viele Angehörige wissen leider immer noch nicht, für welche Aufgaben die Pflegekasse die Kosten übernimmt. Aus dieser Unwissenheit werden nicht alle Budgets genutzt und ausgeschöpft“, weiß Simone Bier, Pflegedienstleiterin bei Home Instead Limburg. Niemand sollte sich scheuen, Leistungen in Anspruch zu nehmen, die ihm zu stehen. Dafür wurde schließlich die Pflegeversicherung einmal gegründet.

Johann-Christian-Senckenberg Schule

Aktuelle Projekte im Bereich der Digitalisierung

Die Johann-Christian-Senckenberg Schule (JCSS) setzt sich für eine moderne und zukunftsorientierte Ausbildung ihrer Schüler ein. Ein wichtiger Bestandteil davon ist die Förderung der digitalen Kompetenzen. Die Schule nimmt beispielsweise am Programm "Digitale Drehtür" teil, das sich an besonders leistungsstarke Schüler richtet.

Diese können an digitalen Angeboten teilnehmen, die sie in ihren Stärken fördert oder ihren persönlichen Interessen entsprechen. Die Schüler verlassen dafür den regulären Unterricht und nehmen die individuellen digitalen Angebote wahr. Dafür stellt die Schule den Schülern digitale Endgeräte zur Verfügung.

Medienschutz im Internet

Ein weiteres Thema an der JCS-Schule, das einen immer größeren Stellenwert bekommt, ist die Medienbildung und der Jugendmedienschutz im Internet. Anfang Februar hatte deshalb erstmalig ein Projekttag im Rahmen des „Safer Internet Days“ stattgefunden, an dem verschiedene Projekte zu diesem Themengebiet durchgeführt wurden wie z.B. "Sicher Chatten", "Cybermobbing" und "Fake News". „Besonders stolz sind wir darauf, dass die Schülerinnen und Schüler, die an unserer Schule als "Digitale Helden" ausgebildet wurden, die Projekte in den Klassenstufen 5-7 selbstständig durchführen“, so der stellvertretende Schulleiter Steven Bauer. Ein weiteres Highlight in diesem Bereich ist der geplante digitale Elternabend in Zusammenarbeit mit dem Verein „Blickwechsel“. Hier sollen die Eltern über die Chancen und Gefahren im Internet für Kinder und Jugendliche informiert werden. Gerne möchte die JCS-Schule zukünftig regelmäßige Elternabende, auch gerne vor Ort anbieten. Auch im Unterricht hält die Digitalisierung weiteren Einzug. So werden beispielsweise iPad-Koffer immer häufiger genutzt, um im Unterricht digitale Inhalte umzusetzen oder digitale Methoden anzuwenden.



Im kommenden Schuljahr geht die Johann-Christian-Senckenberg Schule noch einen Schritt weiter: Beim neuen Jahrgang fünf handelt es sich um den ersten Jahrgang, bei dem Medienbildung/Jugendmedienschutz systematisch thematisiert und ab Jahrgangsstufe sieben jedes Kind mit einem eigenen iPad arbeiten wird. Dadurch soll der Unterricht noch anschaulicher und individueller gestaltet werden und die Schüler sollen dazu befähigt werden, interaktiv und selbstständig zu lernen. Die JCS-Schule zeigt damit, dass sie sich den Herausforderungen der digitalen Welt stellt und ihre Schüler zeitgemäß auf die Zukunft vorbereiten möchte.

(Text: Info Nierfeld, Schulleiter + Foto: JCSS)

Kita St. Michael Arfurt

Einladung zum Fastenessen

Zum Fastenessen am Sonntag, 19. März (11.30 Uhr), lädt die Kita St. Michael Arfurt herzlich ins Dorfgemeinschaftshaus Arfurt ein. Auf dem Speiseplan stehen Linsensuppe, auf Wunsch mit Würstchen, Nudeln mit Tomatensoße, Fleischwürstchen mit Brot sowie Waffeln.

(Kathrin Müseler, Schriftführerin Förderverein Kita St. Michael Arfurt)

Nachruf

Am 05.03.2023 verstarb im Alter von 84 Jahren

Herr Manfred Pfeiffer



Herr Pfeiffer gehörte von 1974 bis 1977 als ehrenamtliches Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel an.

Von 1977 bis 1978 und von 1989 bis 2006 war er Mitglied im Ortsbeirat Ennerich, davon mehrere Jahre als Stellvertretender Ortsvorsteher.

Der Verstorbene hat sich um die Belange der Stadt Runkel sehr verdient gemacht. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Runkel, den 08.03.2023

Michel Kremer
Bürgermeister

Jörg-Peter Heil
Stadtverordnetenvorsteher

Natascha Schäfer
Ortsvorsteherin

NEU! in Runkel

Herzliche Betreuung von Senioren
würdevoll - individuell - selbstbestimmend

Tagespflege
RUNKEL

Beratung und Anmeldung:

Andreas Moser - Im Langgarten - Telefon: 06482-6086529

E-Mail: info@tagespflege-runkel.de

Besuchen Sie unsere Webseite: www.tagespflege-runkel.de

Weitere alte Zeichnung von Runkel

In der Ausgabe 1/23 des Runkeler Blättchens war auf Seite 14 eine Ansicht der Burg Runkel aus dem Jahr 1843 veröffentlicht, die als Bleistiftzeichnung von dem Frankfurter Architektur- und Landschaftsmaler Carl Theodor Reiffenstein (1820–1893) gefertigt wurde. Günther Seip aus Dehrn hatte diese Zeichnung vor vielen Jahren in den Grafischen Sammlungen des Museums Städel in Frankfurt entdeckt. Seip hat dem RB nun eine weitere Zeichnung dieses hervorragenden Malers des 19. Jahrhunderts zugeschickt, die sich ebenfalls im Städel in Frankfurt befindet. Sie ist von Reiffenstein datiert auf den 23. August 1863. Damit ist sie zwanzig Jahre nach der zuletzt veröffentlichten Zeichnung entstanden. Wo wird der Maler sich wohl befunden haben, als der die Skizze anfertigte?



Historischer Fundus Ennerich öffnet im März

Zum ersten Mal in diesem Jahr wird der „Historische Fundus Ennerich“ für Besucher geöffnet. Zu sehen sein werden neue Gegenstände wie z.B. ein altes Wählscheibentelefon, eine Rechenmaschine, eine Schreibmaschine mit Metallgehäuse, historische Klappkarten sowie die neue erweiterte Postkartensammlung.

Geöffnet wird der Historische Fundus im Ennericher Bürgerhaus am Sonntag, 19. März (14-15 Uhr).

(Harald Machoi)

WOHNAMBIENTE RUNKEL

♡ Antike Möbel. Polstermöbel

♡ Wohnaccessoires

♡ Glas. Porzellan

♡ Heimtextilien

♡ Leuchten. Lüster

♡ Tiffanylampen

♡ Gartenmöbel. Deko

Täglich besuchbar von 10 bis 18 Uhr
außer dienstags.

Burgmannenhaus

Burgstraße 31 - Runkel

Kontakt: 06482 / 941967



www.wohnambiente-runkel.de

Die Synagoge/n und die Mikwe in Runkel

Von Manfred Diefenbach und Wolfgang Quaschinski (1. Teil)

„Wie in Limburg, so sind auch in Runkel schon früh Juden bezeugt“. So ist jüdisches Leben in Runkel seit Anfang des 14. Jahrhunderts durch den damaligen Burgherrn Dietrich II. von Runkel – „der Edle Dietrich von Runkel“ – belegbar, indem er das Recht von „Ludwig dem Bayer“ erhielt, „4 Juden“ aufnehmen zu dürfen. „Für ihre Siedlungs-Erlaubnis [sic!] mussten die jüdischen Handelsleute tief in die Tasche greifen. Ähnlich wie mit dem Zoll- und Wegerecht oder dem Stadt- und Marktrecht sicherten sich die Landesherren mit dem Gewerbe- und Handelsrecht eine wichtige Einnahmequelle. Weil die Erlöse aus Ackerbau und Viehzucht der kleinen Grafschaft Wied-Runkel oft nicht ausreichten, um Ansprüche der Feudalherren zu finanzieren, wurden die Juden im Laufe der Zeit mit weiteren Zwangsabgaben belegt, dem Judengeld, Brunnengeld und dem Wacht-Öl. Die jüdischen Schlachter zahlten zusätzlich ein Zungengeld.“

Um 1349 galt der Talmudgelehrte Salomon Runkel in Mainz und Worms als berühmte Persönlichkeit, der mit dem Mainzer Rabbiner Jakob Mölln alias „Maharils“ befreundet gewesen sein soll. Im 18. Jahrhundert finden sowohl ein „Jude Mordchen“ und „Jude Aberle“ Erwähnung. Der erstgenannte

„Schutzjude“ habe „zwischen 1764-1778 einen Weinberg von 67 Ruten an die Herrschaftliche Verwaltung des Fürsten zu Wied in Runkel verkauft“.

Zeitweise war Runkel im 18. Jahrhundert „ein Mittelpunktsort [sic!] für die in der Umgebung lebenden jüdischen Familien“ an dem „() in Abständen von zwei bis drei Jahren Landversammlungen der Juden aus Blessenbach, Dernbach, Eschbach, Heckholzhausen, Münster, Schubach, Weyer und Wolfenhausen statt -(fanden).“ Infolgedessen „nahmen Juden aus Runkel das Amt des Vorstehers über die in der Obergrafschaft (Herrschaft Runkel und des Amts Driedorf) ein: Anfang des 18. Jahrhunderts Jud Mordechai zu Runkel, 1737 Meyer aus Runkel, 1773 Mordechai Mayer von Runkel.“ Doch „zu einem beständigen Rabbinatssitz brachte es Runkel“ jedoch „nicht“. Erwähnenswert ist auch die Entlassung des Rabbiners Heymann am 9. Dezember 1774 durch die Hochgräfliche Regierung, die der „Judenvorsteher Mordechai Meyer ... in allen Gemeinden“ – wie beispielsweise „am 14. Dezember 1774 in der Synagoge Schubach“ – zu „verkünden“ hatte, der später wieder als Rabbiner eingesetzt wurde.

Aussagekräftige Informationen über Juden in Runkel lässt sich aus dem Stadtprotokoll vom November 1794 entnehmen. 15 namentlich bekannte „Juden bzw. Familien mit Witwen“ hatten sowohl „Judengeld“ als auch „ein Brunnengeld“ an die Stadtkasse zu entrichten. Ferner belegen ein „Verzeichnis der sämtlichen Juden im Amt Runkel diesseits der Lahn“, dass es im Jahr 1807 18 jüdische Familien mit 16 Söhnen und 27 Töchtern gab. Hingegen existiert eine andere Aufstellung vom März 1807, in der „18 Ehemänner“, „19 Jungen“ und „30 Mädchen“ angegeben werden. 1828 waren es nur noch neun jüdische Familien in Runkel, „von denen fünf bettelarm“ waren. Darüber hinaus sind neun jüdische Männer im „Verzeichnis der Judensteuer im Jahr 1840“ gelistet. Infolge des Regierungsreskripts im Hinblick auf die verpflichtete Annahme vererbbarer Familiennamen seitens des Herzogtums Nassau vom 3. Juli 1841 sind für Runkel selbst 14 männliche Personen mit jüdischem Glauben amtlich registriert. „1854 waren es 22, 1858 noch 16 Steuerzahler“. Um 1900 wird die jüdische Kultusgemeinde Runkel aufgelöst und zu Villmar dazugeschlagen.

Zu Runkel ist sonst die schriftliche Quellenlage zum dortigen jüdischen Leben im allgemeinen und bezüglich der jüdischen Kultstätten im Speziellen sehr spärlich, sodass die hier getroffenen Aussagen zumeist auf Indizien und somit letztendlich auf Vermutungen bzw. Schlussfolgerungen basieren.

(Fortsetzung folgt)

- 1 Gölzenleuchter, Sie verbrennen dein Heiligtum, 74.
- 2 https://www.alemannia-judaica.de/runkel_synagoge.htm
- 3 Arnsberg, Die jüdischen Gemeinden in Hessen II, 325. Vgl. auch A. Gerhardt, Runkeler Stadtprotokolle von 1777–1797, in: Aus dem Leben der Juden in Runkel, 14–15, 14; Gölzenleuchter, ebd. Isabelle Faust, Der jüdische Friedhof in Runkel, in: GCJZ, Jüdische Friedhöfe im Kreis Limburg-Weilburg, 167–176, 168, spricht in diesem Zusammenhang von „vier jüdische(n) Familien“.
- 4 Quaschinski, Die Mikwe in Runkel, ein Zeugnis aus dem Mittelalter, 1.
- 5 Vgl. Arnsberg, ebd., 325–326; Gölzenleuchter, ebd.; Faust, ebd.; https://www.alemannia-judaica.de/runkel_synagoge.htm
- 6 Aus dem Leben der Juden in Runkel, 13 (Anm.).
- 7 https://www.alemannia-judaica.de/runkel_synagoge.htm
- 8 https://www.alemannia-judaica.de/runkel_synagoge.htm
- 9 Christa Pullmann, Die israelitische Kultusgemeinde in Runkel im 18. und 19. Jahrhundert, in: Aus dem Leben der Juden in Runkel, 7–12, 9.



BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 2559

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 580995

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!“

www.zilliken.de

Zilliken

Augenoptik
& Hörakustik

**Ihr Partner für
Hören und Sehen**

Plötze 8, 65549 Limburg
Tel. 06431 / 9344-0



Wanderausstellung mit Exponaten aus Steeden eröffnet



Die Wanderausstellung „Urformen – Figürliche Eiszeitkunst Europas“, die mit ausgewählten Fundobjekten aus den Steedener Höhlen ergänzt wurde, ist am Dienstag, 28. Februar, in Wiesbaden eröffnet worden. Es sind 23 ausgewählte Kunstwerke der jüngeren Altsteinzeit im Fokus. Sie stammen aus Fundorten, die sich über Deutschland, Frankreich, Tschechien, der Slowakei und Russland erstrecken.

Zur Eröffnung waren auch Mitglieder des Vorstands und Betreuer des Heimatmuseums Steeden im Stadtmuseum am Markt anwesend und wurden von der Vertretung des Kurators der Sammlung Nassauischer Altertümer, Sammlungsbereich Archäologie, Dr. Daniel Burger-Völlmecke, begrüßt.

Die Funde aus den Steedener Höhlen Wildscheuer und Wildhaus - darunter einige künstlerisch gestaltete Knochen und Steine - gehören zu den ältesten menschlichen Artefakten. Bei der ausgestellten Flöte aus Vogelknochen mit Zickzacklinien-Verzierung (siehe Foto) handelt es sich um das älteste Kunstwerk von Hessen. Es wurde vor ca. 34.200 bis 30.050 Jahren gefertigt.

Die Funde aus Steeden stellen eine Verbindung zu den UNESCO-Welterbe-Höhlen auf der Schwäbischen Alb dar und sind deshalb kulturgeschichtlich ausgesprochen wertvoll. Darüber hinaus lieferten die Fundergebnisse wichtige Impulse für das damalige Verständnis der Menschheitsgeschichte und entfachten einen Forschungsstreit über die Gleichzeitigkeit von Mensch und Mammut. Ein Besuch der kleinen, aber feinen Wanderausstellung lohnt sich!

(Text + Foto: Joachim Bullmann)

DIEHL & CONSULT

Ihr Versicherungsmakler im Lahntal

Antje Diehl

Am Dallenberg 25
65594 Runkel

Telefon: 06482 - 607 440
Fax: 06482 - 607 553
Mobil: 0151 - 250 29 477

E-Mail: a.diehl@diehlconsult.com
Website: www.diehlconsult.com



Kompetenz entscheidet.

2. Schadecker Osterfeuer

AM 6. APRIL 2023

AB 18:00 UHR

AM HAUS DER VEREINE

FÜR DAS LEIBLICHE
WOHL IST
GESORGT!

ES LADEN EIN:
FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHADECK E.V.
HEIMATVEREIN SCHADECK E.V.



Baum- und Gartenpflege

Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung

Alexander Kraus

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst



...alles im grünen Bereich

Anfahrt und Beratung
kostenlos

Tel. 06431 / 216 934

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

www.allesimgruenenbereich.org

Einen Lumumba, bitte?

Der Weihnachtsmarkt von Runkel ist längst vorbei, und doch spukt da noch etwas in mir. Im Getränkeangebot eines Wagens stand "Lumumba". Ich fragte, was das für ein Getränk sei. Heißer Kakao, Sahne und ein Schuss Rum. Ich mag heiße Schokolade sehr, doch diese konnte ich einfach nicht probieren. Was ist Lumumba? Was, wer war Lumumba? Ein Mensch. Ein Afrikaner. Der erste postkolonial-demokratisch gewählte Präsident Afrikas. Patrice Lumumba, Kongo 1960. Nach nur sieben Monaten wurde er ermordet, unter Beteiligung der CIA. Ich erinnere deutlich das Entsetzen des Kindes angesichts der Nachricht damals, die Gebeine Lumumba seien in Schwefelsäure geworfen worden, um jede Spur zu beseitigen. Von irgendwoher der Satz: "Irgendwie schaffte Lumumba es auf die deutschen Weihnachtsmärkte." Die Frage nach dem Wie bleibt mir unbeantwortet. Es erscheint als ein perfides Marketing, um kriminelles Handeln, in diesem Fall einen politischen Mord zu verdecken...

Ein anderes Beispiel ist der Bikini. Die Atombombentests im Bikini-Atoll (Pikinni in der Sprache der Einheimischen) im Pazifik 1946-58. Zwei Stück Stoff, allerdings viel zu "klein", um die nach Hiroshima und Nagasaki unbeirrt fortgesetzten Atomwaffenversuche im öffentlichen Bewußtsein zu verschleiern und zu verdecken. Der Erfinder des Bikini war ein französischer Maschinenbauingenieur, der jene Atomtests als Fortschritt über alles "ehrte" und damit den Namen erfolgreich lanzierte.



Die Pilgergruppe mit u.a. Jakobsmuschel - Skulptur von Franziska Lenz-Gerharz - an der Leonhardskirche in Frankfurt.

Wir haben die Wahl, uns für oder gegen ein solches Marketing zu entscheiden.

Shell benutzt als Markenzeichen die Muschel, Kammmuschel, Jakobsmuschel gar. Was zunächst als ein Hinweis auf die Herkunft von Erdöl und Erdgas erscheint – Urmeer, Urwald – erscheint, wird als sentimentales Festhalten am Produkt der Ursprungsfirma dargestellt. Marcus Samuel gründete 1833 in London ein Importgeschäft für exotische Muscheln aus Fernost und aus diesem Geschäft entwickelte sich der heutige globale Großkonzern.

Und noch einmal die Muschel. In Japan assoziieren sie mit meinem Namen eine große Meeresmuschel. Bergmönche benutzen sie, um sich Botschaften zuzu"rufen".

In der antiken Mythologie benutzte auch der Triton, ein Sohn des Meeresgottes Poseidon, diese Rufmuschel. Aber auch die Jakobsmuschel ginge an, passt zu mir – zum Pilgern durch meine Zeit auf Erden.

(Susanne Concha Emmrich)

Wir sind für Sie da!



**Beratung + Kompetenz
sind unsere Stärken!**

**Mo.-Fr. 8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Sa. 8.00 - 12.30 Uhr**

Im Langgarten 8
65594 Runkel

Tel.: 06482 / 4240

“

DIE BÜRGERSTIMME:

Als einer der ganz Wenigen, der regelmäßig als Besucher an den Stadtverordnetenversammlungen teilnimmt, kann ich mir ein ganz gutes Urteil über die Diskussionen zum Erhalt des Runkeler Blättchen erlauben. Das Thema wurde in mehreren Sitzungen behandelt, allerdings so richtig erst relativ spät und in einer Art und Weise, die der Würde und der Bedeutung des Stadtparlamentes bei weitem nicht gerecht wurde. Weder die Fraktionen noch Magistrat und Bürgermeister haben sich hier mit Ruhm bekleckert. Gute und zielführende Vorschläge waren Mangelware. Ein Wille zur Einigung war nicht wirklich erkennbar.

Aber auch einige Beiträge in den sozialen Medien und der Presse müssen scharf kritisiert werden. Es kann und darf nicht sein, dass persönliche Daten von Mandatsträgern veröffentlicht, Beleidigungen ausgesprochen und Falschmeldungen verbreitet werden. Das geht gar nicht!

Fakt ist, dass die Stadt Runkel aus verschiedenen Gründen ein Mitteilungsblatt benötigt - und dass es bereits ein Runkeler Blättchen gibt. Alle Beteiligten sollten sich also zusammenraufen und zum Wohle der Bürger und der Stadt eine einvernehmliche und gute Lösung finden. So schwer dürfte das nicht sein! “

Harald Machoi, Ennerich

DLRG-Jugend Brechen-Runkel-Villmar hat viel vor

Nachdem die letzten beiden DLRG-Ortsgruppen-Jugendtage im Onlineformat stattfinden mussten, zeigte sich der Jugendvorsitzende Francesco Gentile sichtlich erfreut, dass beim Ortsgruppen-Jugendtag am Samstag, 25. Februar, 21 stimmberechtigte Jugendliche den Weg in die DLRG-Unterkunft nach Niederbrechen gefunden hatten. Im Jahr 2022 hat die DLRG-Jugend der DLRG OG Brechen-Runkel-Villmar zehn Veranstaltungen durchgeführt, an denen insgesamt 221 Teilnehmer teilgenommen haben. Der Höhepunkt dürfte die einwöchige Kanutour



Der Jugendvorstand (hinten von links): Francesco Gentile, Joshua Roth, Moritz Müller, Jasmin Kremer, Alina Ohlemacher, Wiebke Weil, Timo Kilb und für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt wurden (vorne von links): David Wieser, Jette Eisenbach, Jule Perlick und Jonas Perlick.

auf der Lahn mit Übernachtung in Runkel gewesen sein. Auch in diesem Jahr plant der Jugendvorstand wieder viel Neues. Neben einem Besuch im Zoo, einem Tag in der Spaßfabrik Lahnstein, bis hin zur Weihnachtsbäckerei ist für jeden etwas dabei. Auch die fünftägige Kanutour in den Sommerferien, die auch im letzten Jahr ein voller Erfolg war, soll wieder stattfinden. Bezüglich der Schwimmausbildung im Hallenbad Offheim besteht auch große Zufriedenheit. Die Kinder und Jugendlichen trainieren dort montags vom Seepferd-

chen bis zum Rettungsschwimmchein. Wie auch in anderen DLRG-Ortsgruppen gibt es auch bei der DLRG OG Brechen-Runkel-Villmar lange Wartelisten, bis man in einer Trainingsgruppe einen Platz bekommt.

Beschlossen wurde auch die Einführung einer Ordnung, welche die Teilnehmerbeiträge der DLRG-Jugend regelt.

Zu Beauftragten, welche den Jugendvorstand in seiner Arbeit unterstützen, wurden gewählt: Chiara Duill, Luisa Walter, Yves Worch, Max Jugelt, Jonas Perlick, Sophie Meyer-Ponstein, Joshua Lorenz, Corvin Weil und Loni-Mia Böcher. Für zehnjährige Mitgliedschaft ehrte der Jugendvorsitzende Jule Perlick, Jonas Perlick, David Wieser und Jette Eisenbach mit dem Mitgliedsehrenabzeichen in Bronze. (Text + Foto: Moritz Müller)



Kerstin Feher & Peter Schmidt GbR
Mobil: 0173 / 44 05 325

**Konstruktionen
in Metall & Edelstahl
Montage-Service
Geländer & Handläufe**

Mittelgasse 16
 65594 Runkel - Arfurt
 Tel.: 06482/60 80 69 • Fax 60 80 97

**Private Pflege
Martina Rudtka**



**exam. Alten-oder
Krankenpfleger/in
gesucht.**

Bewerbungen an:

Tel.: 06431 / 7 21 90
 Mobil: 0163 / 8018 338

65594 Runkel - Dehrn
 An der Ziegelei 2

Der Schützenverein „DIANA“ Ennerich lädt ein zum

Ostereier schiessen



Karfreitag, den 07.04.2023
**Im Schützenhaus Beginn:
ab 14.00 Uhr**

Auch in diesem Jahr laden wir Euch alle recht herzlich zu unserem traditionellen Ostereierschießen ein. Nach der anstrengenden Eierjagd, könnt ihr Euch gerne mit Kaffee und Kuchen stärken.

Wir freuen uns auf Euer kommen. :-)

Wie viele Eier gibt es ab wann?

Geschossen werden 5 Schuss mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole

- ab 25 Ringen -> 1 Ei
- ab 30 Ringen -> 2 Eier
- ab 35 Ringen -> 3 Eier
- ab 40 Ringen -> 4 Eier
- ab 45 Ringen -> 5 Eier
- bei 50 Ringen -> 6 Eier

Landsknechte zu Schadeck Förderung des Miteinanders

Auch vom Verein „Landsknechte zu Schadeck“ gibt es Verschiedenes zu berichten, nachdem die „Corona-Zeit“ die Vereinsaktivitäten stark eingeschränkt hatte. Wie viele Vereine der „Szene“ historischer Darsteller ist es auch den Schadeckern schwer gefallen, im vorigen Jahr wieder Vereinsaktivitäten aufzunehmen und so wurde entschieden, in diesem Jahr zunächst einmal etwas „für den Ort“ zu tun.

So sind alle Kinder, deren Eltern und Großeltern, und natürlich auch andere Gäste, für Samstag, 8. April (Ostersamstag), von 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr, in der Schloßstraße am „Rumpf'schen Haus“ (gegenüber der Hausnummer 17) eingeladen, zum Osterschmücken zu erscheinen. Die Vorstellung ist, dass die Kinder selbstgebastelten Osterschmuck mitbringen und vor Ort den Platz schmücken. Dazu bauen die Landsknechte eine kleine Kuchentheke auf und bieten Kaffee und Kinderpunsch (oder Saft- je nach Wetterlage) gegen eine freiwillige Spende an. Die kleine Zusammenkunft soll unkonventionell gestaltet sein und für Jung und Alt einen Raum für Kommunikation und Zusammenkunft bieten. Uns allen hat die Pandemie gezeigt, dass Gemeinsamkeiten und das „Miteinander“ für uns alle von größter Bedeutung sind.

Der inzwischen kleiner gewordene Verein möchte zum einen ein Forum für den gemeinsamen Austausch und das gemeinsame Handeln bieten, können dieses allerdings nur im kleinen Rahmen stemmen. Zum anderen soll das Engagement dreier Damen aus der Schloßstraße gewürdigt und unterstützt werden.



www.fahrzeugeinrichter.com

Hanzlik GmbH
Bahnhofstraße 47
Tel: 06431 / 977 653 0
65552 Limburg-Eschhofen

HANZLIK bott



Was ist Ihr Herzenswunsch?

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wunsch, mit einem Immobilien Teilverkauf!

Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort

Tel.: +49 6431 583 31-0
E-Mail: info@hausvorsorge.com
Standort: Limburg an der Lahn
www.hausvorsorge.com

HausVorsorge 
Ihr Eigenheim hat mehr zu bieten



Mit viel Eigeninitiative und Kreativität gestalten K. Lühr, G. Michalek und B. Brötz den Platz in der Schloßstraße, an dem vor vielen Jahren noch das alte Fachwerkhaus stand, das heute im Hessenpark aufgebaut ist. Durch diese Initiative konnte im letzten Sommer nach vielen Jahren wieder ein legendäres Straßenfest in der Schloßstraße stattfinden (auch in diesem Jahr ist übrigens ein Straßenfest geplant) und den meisten Anwohner huscht regelmäßig ein Lächeln über das Gesicht, wenn der Jahreszeit entsprechend der Platz dekoriert wird.

Des Weiteren bereitet sich der Verein auf die Teilnahme am „Frühjahrsdrill 2023“ des „Bund oberschwäbischer Landsknechte“ vor, bei dem er seit 2012 Mitglied ist. Dieser findet in Futh am Wald statt und dient unter anderem den Vorbereitungen des „4. europäischen Landknechts- Hurra“ im August, bei dem auch die Schadecker Landsknechte mitwirken werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, „die historische Situation eines Heerlagers von Landsknechten und Bauernkriegern darzustellen“ (Zitat: G. Herzberger, Obridst). Es erfüllt alle Vereinsmitglieder mit Vorfreude und Stolz, nunmehr zum dritten Mal am „Hurra“ teilnehmen zu können.

Und eine letzte Information: Am Freitag, 3. März, bestätigten die Landsknechte zu Schadeck in der Jahreshauptversammlung den derzeitigen Vorstand: Vorsitzender Michael Franke, zweite Vorsitzende Tabea Franke, Pfennigmeisterin Mara Kazmierski.

(Tabea Franke)

SVA-Zumbagruppe wieder aktiv

Nach der Winterpause ist seit Mittwoch, 15. März, die Zumbagruppe wieder am Start. Der Kurs findet immer mittwochs ab 19.30 Uhr im Arfurter Bürgerhaus unter der Leitung von Sabine Lintner statt.

Weitere Infos und Anmeldungen sind möglich unter www.svarfurt.de/zumba. Ansprechpartner hierfür ist Peter Hastrich unter Tel. 0151 29809239.

NABU Veranstaltung in Wirbelau

Obstbaumschnitt und Veredelung von Obstbäumen



Wenn Herbert Friedrich von der Ortsgruppe Wirbelau des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) zu einem Vortrag, einer Vorführung oder einer Gemarkungswanderung einlädt, wird es immer interessant und informativ. Zum Obstbaumschneidelehrgang im Wirbelauer Baumgarten hatte Friedrich noch eine kompetente Mitstreiterin eingeladen: die Obstbaumexpertin Martina Adams aus Odersbach. Bei der Veranstaltung ging es um den naturgemäßen Obstbaumschnitt und das Veredeln von Obstbäumen. Das wollten sich knapp 40 Besucher am frühen Sonntagmorgen nicht entgehen lassen und die Teilnahme hatte sich für die Besucher gelohnt.

Obstbäume sind Kulturpflanzen und benötigen ein Mindestmaß an Pflege. Um sich über viele Jahre hinweg über viele Früchte freuen zu können, gilt es, natürliche Wuchsgesetze und Schnittregeln zu beachten, erläuterte Friedrich in seinem Vortrag. Wichtig beim Beschnitt sei es, „immer nach den Augen zu schauen“. Jeder Obstbaum sehe anders aus und müsse entsprechend gepflegt werden. Dabei spielen das Längen-, Seiten und Dickenwachstum eine entscheidende Rolle. Mit entsprechender Sorgfalt sei es möglich, von Anfang an einen Baum so zu behandeln, „damit er eine anständige Krone bekommt“, verriet Friedrich.

Er und auch Adams gaben auch Tipps, etwas gegen von Blattläusen befallene Obstbäume zu unternehmen: Wiesenameisen bewachen und beschützen die Blattläuse, weil sie ihnen als „Milchkühe“ dienen. Nachts sind die Ameisen jedoch nicht da, sodass Ohrschlitzen die Gelegenheit gegeben ist, die Blattläuse abzulesen. Damit Ohrschlitze sich an dem jeweiligen Baum wohlfühlen und einen trockenen Unterschlupf haben, sollten Obstbaumbesitzer an dem Baum einen Blumentopf anbringen, der idealerweise mit Pampagras, Holzwolle oder Stroh gefüllt ist. Bei älteren Bäumen ist das einfacher. Helfen kann auch ein verlassener Nistkasten.

Martina Adams und Herbert Friedrich hatten Äste mitgebracht, auf denen deutlich zu erkennen war, dass sich dort Blattläuse drauf befanden. Diese saugen an den frischen Trieben den Saft, sodass die Äste nicht gerade wachsen können. Die Besucher erfuhren auch ein kleines Wunder der Natur: finden Blattläuse nicht genug Nahrung vor, wachsen ihnen Flügel, damit sie sich woanders hin begeben können, um nicht zu verhungern. Bei der Baumpflege gilt es, von Anfang an zu bestimmen, was Hauptleitäste (im Allgemeinen fünf an der Zahl) werden sollen: Vier nach den Seiten, einer in der Mitte. Im weiteren Wachstum des Baumes dürfen dann nur noch diese fünf Hauptleitäste

beschnitten werden. Die Äste an den Hauptleitästen nennt man Fruchtläste. Diese dürfen nur an der Basis abgeschnitten werden, wenn sie zu alt, zu steil und zu viel sind. Und dadurch entsteht beim Baum immer wieder neues Fruchtholz, was klimatisch widerstandsfähiger ist als die alten. Junge Äste sind nicht so frostempfindlich. Da sind die so genannten Eisheiligen ein Gradmesser.

Steinobst (Quetschen, Kirschen, Mirabellen) sollten direkt nach oder sogar schon während der Ernte beschnitten werden, damit das Wachstum nicht so stark angeregt wird. Das Kernobst wie Äpfel, Birnen, Quitten hingegen in der Winterruhe.

Aus den Kernen kommen von Früchten, zum Beispiel bei Apfel oder Kirsche, Wildlinge. „Daraus entstehen jedoch nicht die Bäume, die man sich vorgestellt hat“, stellte Martina Adams fest. Von dem Baum, von dem man einen neuen Baum heranziehen will, muss man Pfropfreißer (einjährige Triebe) schon im Winter abschneiden. Diese müssen so gelagert werden, dass sie nicht reifen können. Ein Teil vom Baum wird dann abgeschnitten. Und in die Rinde wird das Pfropfreiß mit drei Augen so eingesetzt, dass die Schnittstellen eine Verbindung zum Saftfluss haben. Dann muss alles luftdicht mit Baumwachs verschlossen werden. So werden die Knospen im Reiss austreiben und dann ist der Baum mit der Sorte veredelt. Im praktischen Teil schließlich gaben die beiden Naturexperten weitere nützliche Tipps zur Baumpflege beim Beschneiden von rund 25 Bäumen.

(Text+Foto: PS)



- Hofgestaltung Zufahrten, Stellplätze
- Treppenanlagen, Gartenmauern
- Baggararbeiten
- Tor- und Zaunanlagen
- Traditioneller Obstbaumschnitt
- Hecken- und Rasenpflege
- Pools

Gartenstr. 18
65594 Runkel – Wirbelau

0177-6896147
MAIL: INFO@PAPRO-GARTENGESTALTUNG.DE
WEB: PAPRO-GARTENGESTALTUNG.DE

03+04 VERANSTALTUNGEN

März/April

SONNTAG 19 März	Frühlingskaffee Turn- und Sportverein 1959 Hofen-Eschenau Runkel-Eschenau, Bürgerhaus
SONNTAG 19 März	Fastenessen KiTa Förderverein Arfurt Runkel-Arfurt, Bürgerhaus
DONNERSTAG 23 März	Literaturgesprächskreis Bücherei Runkel Runkel, Bücherei
FREITAG 24 März	Lesen an besonderen Orten für Kinder Bücherei Runkel Runkel, Rathaus
SAMSTAG 25 März	Demokratiekonferenz "Rassismus, lass uns drüber reden!" Partnerschaft für Demokratie Vielfalt Runkel & Villmar Runkel-Wirbelau, BGH
SONNTAG 26 März	Basar - Rund ums Kind Elternbeirat der Kita Steeden Runkel-Steeden, BGH
SAMSTAG 01 April	Basar - Rund ums Kind Elternbeirat der Kita Steeden Runkel-Steeden, BGH
SAMSTAG 01 April	Oster-Bastelnachmittag TV-Blasorchester Runkel (Ort steht noch nicht fest)
SAMSTAG 01 April	Generationencafé Kath. Kirchengemeinde Runkel (Ort steht noch nicht fest)
SONNTAG 02 April	Goldene und Diamantene Konfirmation Evang. Kirchengemeinde Runkel, Evang. Kirche

DO-SA 20.-22. April	Ferienspiele Tanzsportverein Arfurt Runkel-Arfurt, Bürgerhaus
FREITAG 21 April	Lesen an besonderen Orten für Kinder Bücherei Runkel Runkel, Stadthalle/Übungsraum
SAMSTAG 22 April	Flohmarkt rund ums Kind Kita Pustblume Runkel, Stadthalle
SONNTAG 23 April	Kommunion Kath. Kirche Runkel, Kath. Kirche
SONNTAG 30 April	Erstkommunion Pfarrgemeinde Runkel-Dehrn, Pfarrkirche
SONNTAG 30 April	125 Jahre FFW Dehrn Fahrzeugübergabe Runkel-Dehrn, Feuerwehr
SONNTAG 30 April	BBQ & Country Uwe Hetzl, Jens Leisegang Runkel-Wirbelau, Stadthalle
SONNTAG 30 April	Hexenfeuer Kulturverein Runkel Runkel, Schleuseninsel

VORANKÜNDIGUNG

MONTAG 01 Mai	Grillen Turn- und Sportverein Runkel-Hofen Waldfestplatz Eschenau
Maifest	Freiwillige Feuerwehr Dehrn Runkel-Dehrn Feuerwehr- und Vereinshaus
Maifrühshoppen	Musikverein Runkel Runkel, Schloßplatz



VEREINSINTERN

- 24.03. Jahreshauptversammlung | Sportverein Arfurt | Runkel-Arfurt | Bürgerhaus
- 24.03. Jahreshauptversammlung | Turn- und Sportverein | Runkel-Dehrn | BGH-Clubraum
- 24.03. Jahreshauptversammlung | Turnverein 1882 | Runkel | Clubraum
- 30.03. Jahreshauptversammlung | Kita-Förderverein | Runkel-Arfurt | Vereinsheim des SVA
- 01.04. Jahreshauptversammlung | Freiwillige Feuerwehr Arfurt | Runkel-Arfurt | Bürgerhaus
- 28.4.-01.05. Turnermusikfest | Turnverein 1882 | Runkel | Regensburg
- 29.04. Ausflug | Linnebach Tiroler Arfurt | Runkel-Arfurt
- 29.04. Frühlingsfest der Vereinsjugend | Musikverein Runkel | Runkel | Hof Musikhaus
- 30.04. Jahreshauptversammlung | VdK Runkel | Runkel-Schadeck | Landgasthaus Schaaß

Angebote vom 20.03. – 01.04.2023

Frühlingserwachen



Hassia
MINERALQUELLEN
DREIERPACK
Sprudel, Medium
3 x 12 x 0,75 ltr.
+ € 9,90 Pfand
1 ltr. = € 0,51

13.99



15.99
Benediktiner Weissbier
versch. Sorten
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,60



Zugabe 1 Glas
14.99
Bayreuther Hell
20 x 0,33 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 2,27



12.99
Pils
20 x 0,33 ltr.
+ € 4,50 Pfand
1 ltr. = € 1,95



8.99
Sinalco
versch. Sorten
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,74



8.99
Heil
Multi oder Orangensaft
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 1,49



5.99
SEITERS
Sprudel, Medium
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,49

Angebote vom 03.04. – 15.04.2023

Frohe Ostern



Karamalz
24 x 0,33 ltr.
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,42 Pfand
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,64/1,30

12.99



6.99
Köster Wolf Cabernet Sauvignon
Rotwein Barrique
0,75 ltr.
1 ltr. = € 9,32



13.99
Birnenhof Eierlikör
0,7 ltr.
1 ltr. = € 17,12



4.99
Passerina IGT Fazi Battaglia
Weißwein, Italien
0,75 ltr.
1 ltr. = € 6,65



4.99
Sörstina
Spritzig, Medium
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,41



3.99
Elisabethen
Sprudel, Medium, Pur
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 0,66



7.99
Rhön
Schorlen versch. Sorten
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,88

Angebote vom 17.04. – 22.04.2023

Alles blüht so bunt



12.99
Krombacher
versch. Sorten
24 x 0,33 ltr.
+ € 3,42 Pfand
1 ltr. = € 1,64



15.99
Weizen
versch. Sorten
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,60



18.99
Landbier, Zwick'l
20 x 0,5 ltr.
+ € 4,50 Pfand
1 ltr. = € 1,90



8.99
ACE od. Multi
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,99



2.99
NASSAUER
Sprudel, Medium, Naturelle
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,24



5.99
GEROLSTEINER
Sprudel, Medium
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,49